

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) sucht eine

Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)

zur Unterstützung der Arbeit der wissenschaftlichen Direktorin des IFSH. Die Stelle ist ab Januar 2023 zu besetzen und befristet bis zum 31. Dezember 2023. Die Position hat einen Umfang von 40 Arbeitsstunden pro Monat und wird nach dem Tarif für wissenschaftliche Hilfskräfte der Universität Hamburg (13,95 Euro) vergütet. Voraussetzung für die Beschäftigung als wissenschaftliche Hilfskraft ist ein abgeschlossener Bachelor (B.A.) in Politik- oder Sozialwissenschaften oder einer verwandten Disziplin und es muss eine Immatrikulation an einer deutschen Hochschule vorliegen. Die wissenschaftliche Hilfskraft unterstützt die Arbeit der wissenschaftlichen Direktorin in der Enquete-Kommission „Lehren aus Afghanistan für das künftige vernetzte Engagement Deutschlands“ des Bundestags.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- wissenschaftliche Recherchen im Themenfeld der Enquete-Kommission Afghanistan, insbesondere Zusammenstellung und Auswertung deutscher und internationaler Fachliteratur in den Feldern Staatsaufbau, Friedensförderung, Entwicklungspolitik, Auslandseinsätze der Bundeswehr mit Bezug zu Afghanistan.
- Unterstützung bei der Erstellung von vorbereitenden Dokumenten und Publikationen durch redaktionelle Tätigkeiten und die Erstellung von Bibliographien.
- Unterstützung bei der Koordination und Vorbereitung von Tätigkeiten im Kontext der der Enquete-Kommission.

Ihr Profil:

- Sie bringen erste Kenntnisse im Feld der Friedens- Konflikt- und/oder Sicherheitsforschung mit.
- Sie haben Interesse an internationalen Interventionen, insbesondere Friedensförderung und Staatsaufbau, sowie an deutscher Außen- und Sicherheitspolitik.
- Sie verfügen über exzellente schriftliche und mündliche Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache.
- Sie haben Erfahrung in der wissenschaftlichen Recherche und Analyse (Nutzung von Zitierprogrammen und elektronischen Datenbanken)
- Sie können selbständig, genau und termingerecht arbeiten.

Das IFSH fördert aktiv die berufliche Entwicklung von Frauen und ist daher besonders an Bewerbungen von Frauen in Bereichen interessiert, in denen diese unterrepräsentiert sind. Bei entsprechender Qualifikation werden Frauen in diesen Bereichen im Sinne des

Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Wir freuen uns auch über Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **25. November 2022** an bewerbung@ifsh.de (einzelne PDF-Datei mit einer maximalen Größe von 5 MB).

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg

Frau Doris Maeck

Beim Schlump 83

20144 Hamburg

Für weitere inhaltliche Informationen wenden Sie sich bitte an Wiebke Bolz (bolz@ifsh.de).